



Obwohl es regnete, kamen die sechs Männer aus dem Kissinger Integrationsprojekt gerne, um am Heiligenhof beim Zeltaufbau zu helfen. Rechts Streetworker Albert Köpplin. Foto: privat

KIDRO konnte helfen

100 Kinder aus Polen zelten am Heiligenhof

■ **BAD KISSINGEN.** Die Bad Kissinger Drogenhilfe KIDRO e.V. unter der Leitung der Vorsitzenden Eva Matthies war eine große Unterstützung: Streetworker Albert Köpplin kam mit sechs Helfern aus dem KIP-Projekt (Kissinger Integrationsprojekt) zum Heiligenhof, um das große THW-Zelt aufzubauen, das der Kreisjugendring für drei Wochen zur Verfügung stellt.

Der Heiligenhof nimmt in den kommenden drei Wochen rund 100 Kinder und Jugendliche aus Polen auf. „Wir haben die fleißigen Helfer an diesem verregneten Tag mit einem heißen Kaffee beglücken können und einem herzlichen Vergelt's Gott,“ so Stefan János Wágner, der Koordinator der Hochwasserhilfe des Deutsch-Polnischen Jugendwerks in der Bildungs-

stätte „Der Heiligenhof“ in Bad Kissingen.

„Die Hilfsbereitschaft ist enorm,“ freut sich Wágner, „die Spender- und Sponsorenliste auf unserer Internetseite „www.heiligenhof.de“ liest sich wie das Who is Who namhafter Bad Kissinger Firmen und Organisationen.“ Aber auch Privatleute haben bereits ihr ehrenamtliche Mitwirkung angekündigt.

Spendenkonto

Nur die Bereitschaft, durch Geldspenden Eintritte und Ausflugsfahrten für drei Wochen Ferienfreizeit zu ermöglichen, könnte besser sein, meint Stefan János Wágner. Das Spendenkonto unter dem Motto „Hochwasserhilfe“ bei der Sparkasse Bad Kissingen (BLZ 7 93 5 10 10) hat die Nummer 31 06 26 56. red